



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 2. Für die Beicht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

allerheiligste blut-flüssende Wunden befehle und
verbirge ich mich

So oft / O JESU / du vnerschöpflicher Schatz
der ganzen Welt! will ich alle Indulgenz und
Ablass / mein Gebett und andere dir wolgefällige
Werck allen Christglaubigen abgeleitete Seelen
im Feegfeuer zu sonderbarer Hülff und Tröstung
geschenckt haben.

So oft sey gelobt der glormwürdigste / süßste
Namen.

JESU / Maria / Joseph.

§. 2.

Für die Beicht.

Vor derselben.

O Mein allerliebster HERZ JESU Christe / ich
glaube vestiglich / daß du dein H. Blut zu
Abwaschung meiner Sünden vergossen / und auch
zu diesem Zehl das H. Sacrament der Beicht
gesetzt habest / darumb dann seye gelobt / und
benedeyt in alle Ewigkeit.

O HERZ JESU Christe / mein etziger Trost und
Zuflucht / zu dir stehet all mein Vertrauen
weil du mich zu solcher Hoffnung so oft mit
Wort und Wercken ermahnt hast. Ach laß mich
nit zuschanden werden.

O HERZ JESU Christe / weil du mich so lieblich
geliebt hast / also liebe auch ich dich von nun an
mit reinem
hertzen
höchste
hab.
füran
die
dig dir
O
tes
ich bit
du für
ne beg
kräfti
so mit
offeri
O
an
reider
be auch
beleyd
auch d
dig ber
dig jub
O
hre
met eu
Sünd
haffig
gen.

istern Grund meines Herzens / vñnd ist mir des
 entwegen inniglich leyd / daß ich dich als mein
 höchstes vñnd einiges Gut so schwärlich beleydiget
 hab. Nimm mir aber ernstlich für / dich hin
 füran nit mehr zubeleydigen / vñnd alles / was ich
 dir oder anderen zu Gnugthuung zuleisten schul
 dig bin / völig zuerstaten.

Allerliebster Jesu / du wahres Lamb Got
 tes / das du hinnimmest die Sünd der Welt /
 ich bitte dich durch die vnendliche Lieb / mit der
 du für vns gestorben bist / du wollest mir alle mei
 ne begangene Sünden gnädig verzeyhen / vñnd
 künftige Gnad verleyhen / daß ich dieselbe an
 so mit wahrer Reu beichten / vñnd hinfüran auß
 offeriger Liebe zu dir gänzlich vermenyden möge.

Sanftmütiger Jesu / gleichwie du mir vñnd
 andern Feinden so barmherzig alles / was wir
 wider dich gethan haben / verzeyhest / also verzey
 he auch ich vmb deinetwillen allen / die mich jemal
 beleydiget haben / vñnd bitte dich von Herzen / daß
 auch du ihnen / vñnd allen andern Sündern gnä
 dig verzeyhen / vñnd Gnad ihre Sünden warhaff
 tig zubeichten vñnd zubüssen verleyhen wollest.

Liebliche Mutter der Barmherzigkeit / vñnd
 ihr andere meine H. Patronen; ach erbare
 met euch vñnd bittet für mich / vñnd alle andere
 Sünder / auff daß wir alle vnser Sünden war
 haffig berouen / beichten / vñnd besseren mö
 gen.

Die

Die Seelen der Christgläubigen wollen
hen in Friden / vnd für vns arme Sünder
den Herrn bitten.

Ein anders darinn sich der Sünder
vor Gott anlagt.

Gewaltiger Gott vnd allmächtiger Herr
schlechtster vnd armseeligster Mensch /
vnd danckbarer vnd ungerechtester Sünder
vor deiner Majestätt mit schamhaftigen
mütigen Herzen / vnd werffe mich in
Demuth vor dir auff mein Angesicht: vnd
wie die büßende Maria Magdalena umhangt
vnd küsse ich dein heiligste Fuß / vnd
meine vilfältige Sünden vnd Ungerechtig-
ten / welche ich mit Gedancken / Worten / vnd
Wercken / mit hören / reden / vnd sehen /
cken / vnd greiffen / mit meiner Gedächtnus /
stand vnd Willen / vnd mit allen Leibs vnd
len Kräfte gegen deine allmächtige Allmacht
allwissende Weißheit / vnd allergütigste Güte
keit / gegen deine heilige Gebott vnd Rath
was Weiß es immer geschehen möge / so
mich schuldig weiß vnd erkennest / vilfältig
vnd ohne Zahl / gröblich vnd böshafftig
sündigt / vnd dich meinen allergetrewesten
erzürnt / veracht vnd beleidiget hab. O Herr
ich hab gesündigt / vnd übel gethan im
vnd vor dir / vnd bin nit werth / daß ich
heiligen Namen soll nennen vnd aussprechen.

O gültiger barmherziger Gott / erbarm dich mei-
 ner / vnd sey mir gnädig. O mildreichester Heys-
 land / der du so hoch vnd thewer geschworen / spre-
 chend: So wahr als ich leb / begehre ich
 den Tod des Sünders nicht / sondern daß er
 sich bekehre / vnd lebe. Ich bitte dich durch dei-
 nen heiligen Namen / durch die Krafft vnd Ges-
 malt deiner allerheiligsten Gottheit / durch das bit-
 ter Leyden vnd Sterben Jesu Christi / durch die
 Furcht vnd Angst / so er am heiligen Delberg auß-
 gestanden / durch alle vnd jede Tropffen seines rö-
 then Bluts / durch die Krafft vnd Wirkung
 der 7. siben Sacramenten / vnd durch die Fürbitt
 vnd Verdienst der allerseeligsten Jungfrawen
 Maria vnd aller Heiligen / daß du mir meine
 Sünd gnädiglich verzeihen wollest. Es reuet
 mich von Herzen / O mildreichester Gott / daß
 ich dich meinen allerlieblichsten Freund vnd Vat-
 ter so oft vnd vilmal beleydiget / verunehrt vnd
 verachtet hab. Wolte Gott ich hatts nit gethan.
 Wolte Gott ich hätt dich mein lebtage nimmer
 beleydiget. Wolte Gott ich hätt dir allzeit trew-
 lich gedient / vnd deinen heiligen Einsprechungen
 gefolgt / vnd mich in aller Tugend auffß fleißigist
 gelibt! Ach daß ich die übel verlohrene Zeit kön-
 te wideruffen! Ach daß ich machen könnte / daß
 was jenig / so geschehen ist / nicht geschehen wäre /
 wie wolt ichs so gern thun! Ich nimme mir a-
 ber bestiglich für / dir hinfüro trewlicher zudienen /
 vnd dich mit keiner Sünd wissentlich mehr zuer-
 günnen.

Vnd nun / O mein herzhallerliebster Gott / alle vnd jede meine newe vnd alte / eigene vnd frembde / tödtliche vnd läßliche Sünd / die ich jemal / vnd auff einige Weiß begangen hab / zu gleich mit allen Sünden der Lebendigen vnd Verstorbenen / sonderlich deren / für welche ich sonderlich zubetten schuldig bin / verbirge ich in die Tieffe deiner heiliger fünf Wunden / ich versencke sie in die Kostbarkeit deines heiligen rosenfarbenen Bluts / ich wirffe sie in das vnaußsprechliche Feuer deiner Göttlichen Lieb / ich verlauffe sie in das vnendliche Meer deiner Barmherzigkeit / ich schliesse sie in die Bitterkeit deines H. Leydens vnd Sterbens / vnd in den vnerschöpflichen Schatz deiner H. Tugenden vnd Verdiensten / damit sie ganz aufgelöscht / vertilgt / verbrennt / verzehret / vnd zu nichts gemacht / vnd vor deinem Göttlichen Angesicht nimmer gedacht / vnd erkennt mögen werden / Amen.

Ein anders für die / so mit Todtsünden behafft seynd.

Gewaltiger vnd erschrocklicher Gott / vor dessen Majestat Himmel vnd Erden erzitteren / ich gottloser boßhafter Sünder bekenn / daß ich nit werth bin / daß mich die Erd soll tragen / weil ich dich ihren Erschaffer so erschrocklich erzürnt vnd belendiget hab. O Herz / ich hab mit dir gehandelt wie ein mainändiger / eyndbrüchiger vnd treulosser Schalck / weil ich mit wissen vnd will-

ten dein H. Gebott übertretten / vnd das Versprechen / so ich im H. Tauff gethan / muthwilliger Weis gebrochen hab. Ich weiß / O Gott / daß ich dich durch meine Sünd auß meinem Herzen getriben / vnd jegund den leidigen Teuffel in demselbigen hab / vnd wann du mich also sterben lieffest / daß ich ohne weiters Urtheil in den Abgrund der Höllen führe. O Herr / ich weiß / daß ich durch meine Mißhandlung alle meine Verdiensten verlohren / vnd kein einigen Zuspruch zu der Seeligkeit mehr habe. Ja ich weiß / daß jegund meine Seel in mir ganz erstorben / vnd also abschewlich außsiehet / also auch grausamb stincket / daß sie vor dir vnd allen Heiligen ein Stuel und Grausen ist. O mein Gott / in was für einen armseeligen Stand bin ich geraten. O barmherziger gütiger Gott / ich hab übel gehandelt / vnd gegen dich vnd alle Heiligen gesündigt: Es ist mir aber von gankem Herzen / allein darumb / weil ich dich so gütigen / liebreichen treuherrigen Gott schwärlich erzürnet hab / der du mir alles Gutes / so ich an Leib vnd Seel jemal gehabt / vnd noch habe / so freygebiglich mitgetheilt hast / vnd mich darneben so herzlich geliebt / daß du deinen allerliebsten Sohn / mich zuerlösen / so grausamlich hast lassen peinigten / vnd so jämmerlich vmbbringen. O gütigste Vater / ich bitt dich durch das kostbarliche Blut deines lieben Sohns / daß du mir meine Sünd verzeyhen / vnd mich wider zu Gnaden auffnehmen wollest. Dann ich klage dir mein
 Leyd

seynd in Bitterkeit deß Leydens deines lieben
Sohns / vnd opffere dir alle die heisse Zähren
so er durch sein ganzes Leben für der Welt Sünden
vergossen hat: vnd bitte in Vereingung deß be-
lerkräftigsten Gebetts / welches er am Abend
gebettet hat / vnd durch die Gütigkeit deß H. Gei-
stes / daß du mir alle meine Sünden verzeihen
vnd die wolverdiente Straffen schencken wollest.
Welches du mir verleyhen wollest / durch die Sünde
welche dich hat eingehalten / als dein geliebter
Sohn / vnder die Misthätter ist gerechnet wor-
den / Amen.

**Ein anders / für die so nur mit läss-
lichen Sünden beladen seynd.**

Her Jesu Christe / du überflüssender Barm-
herzigkeit / sehe ich dein elende
Creatur komme jekund wider zu dir / vnd in Bitter-
keit meines Herzens klage ich mich vor dir
daß ich meinem Verheissen nicht nachkomme
sondern widerumb in mein vorige Sünden
Mängel gefallen bin. Ich verhoffe zwar vor
nächstem letzten Beicht her in keine wissentliche
Sünde gefallen zuseyn / dessen ich dir dann
endlichen Danck zusagen hab: aber doch
kenne ich / daß ich dir so nachlässiglich gedienet
der Andacht so laß vnd fast gewesen / so wenig
Lieb zu dir getragen / vnd noch darneben so manch-
mal vmb so geringe Ding so hefftig gekümmert
meine fünff Sinn so übel verwahret / vnd mich

Herz so sehr auff das Zeitlich gesetzt hab / daß ich
 mich billig vor dir schämen muß. Durch dise vnd
 vile anderer Sünden / die du in mir erkennest /
 hab ich mein Seel also unrein vnd übelriechend
 gemacht / daß / wann ich sie mit leiblichen Augen
 sehen könnte / wurde ich den höchsten Abscheuen
 vnd Widerwillen darob haben.

O Christe Jesu / was gedencst du doch /
 wann du dises so abscheuliches Herz ansiehst?
 wie ist dir möglich in solchem Herzen zuwohnen /
 in welchem du nicht allein kein Frewd vnd Trost /
 sondern so manchen Verdruß vnd Widerwillen
 mußt einnehmen! O Christe Jesu / ich vndanck-
 barer deiner Wolthaten / wie belohn ich dich so
 übel für deine Lieb vnd Frew / so du mir erzei-
 gest! Wie hab ich so manchmal deinen hönigsties-
 sende H. Geist betrübt? Wie bin ich so manch-
 mal deinem H. Willen zuwider gewesen / in dem
 ich in allem meinem eygenen Willen gefolgt hab.
 Wardurch ich nit allein so vil Gnaden versaumbt /
 vnd so vil Verdiensten verscherzt / sondern auch
 die schwäre vnd vnerträgliche Peynen des Feg-
 feners verschuldet hab. Aber nun / O süffester
 Jesu / kehre ich mich wider zu dir / vnd klage mich
 an / wegen meiner Thorheit vnd Vntrew / vnd
 bekeme / daß ich übel vnd vnrecht gethan / daß
 ich dich / der du bist die Frewd der Engeln / so oft
 betrübt / vnd dir so manche Frewd / die du in
 meinem Herzen hättest haben können / gestohlen
 hab. Bitte derowegen mit gebognen Knien durch
 die Verdienst deines kostbarlichen Bluts vmb
 gnä.

gnädige Verzeihung/ vnd verspriche dir hinfort
Besserung/ so vil mir nach menschlicher Schwach-
heit wird möglich seyn. Darzu wollest du mir
dein Hülff vnd Gnad verleyhen / durch die dich
die dich vom Himmel in den Jungfräulichen Leib
vmb vnseres Heyls willen gezogen hat / Amen.

**Ein anderes/ für die welche gedummt/
sie können kein wahre Reu erwecken.**

LWiger / gewaltiger Gott / für dessen Grot-
ten die Säulen des Himmels / vnd die Grund-
fest der Erden erzittern / ich armer Erdwurm /
der ich nicht würdig bin deinen H. Namen außzu-
sprechen / hab deine vnerforschliche Majestät also
vilsältiglich beleidiget / daß sich billich alle Crea-
turen gegen mich setzen / vnd dein Ehr an mir rech-
nen solten. Vnd über das bin ich durch meine
Schuld vnd dein gerechte Verhängnuß in solche
Hartigkeit des Herzens gerathen / daß mir dies
gar nicht zu Herzen gehet / vnd auch kein eini-
ges Füncklein eines guten Willens / oder einiger
Begierd mich zubeßeren in mir empfinde. O mein
getrewer Gott / dir klag ich mein Noth / O Gott
der du durch deinen H. Propheten gesagt hast
Ich will das steinene Herz von euch hinweg
weck nehmen / vnd will euch ein fleischliches
darfür geben: Siehe doch an die Hartigkeit mei-
nes Herzens / vnd die Widerspennigkeit meines
Willens / vnd giesse mir ein einiges Tröpflein
deines Göttlichen Einfluß darein / vnd erwecke
dies

Wisen harten Marmelstein Du weist wol/ mein
Gott/ daß wir auß vns kein einigen guten Wil-
len haben können/ es sey dann/ daß du auß dei-
ner Gütigkeit vns denselben mittheilest: darumb
kint ich dich durch die Lieb/ welche auß dir vnn-
dlichen Sohn außgeheth/ du wollest mir die Er-
kandnus vnd wahre Reu meiner Sünden mit-
theilen. O gerechter Gott/ du erforderest von
vns ja nit mehr/ als wir haben/ begehrest auch
nit mehr/ als wir können: sihe/ alles/ was ich hab
vnd vermag/ das opffere ich dir/ vnd ob ich zwar
in mir keine wahre Reu vnd Leyd spüre/ so wolte ich
doch/ daß ich die höchste Reu vnd Leyd hätte/ die jemal
ein menschliches Herz empfunden hat: ja ich wol-
te/ daß ich solche Reu vnd Schmerzen über mei-
ne Sünd hätte/ gleich wie dein liebster Sohn
über die Sünd der ganken Welt in seinem aller-
würdigsten Herzen gehabt/ als er am heiligen
Oberg/ in Erinnerung aller Sünden/ so die
Menschen gethan hatten/ vnn- noch thun wur-
den/ in solches Herzenleyd vnd Beängstigung sei-
ner Seelen gerathen/ daß er auß Ohnmacht nit
mehr aufrecht knyen/ sondern sein mattes Haupt
auff die Erden niederwerffen/ vnd für vnerträg-
licher Angst vnd herkslicher Reu blutigen Schweiß
schwitzen/ vnd mit dem Todt ringen müssen. Di-
se herksliche Reu deines lieben Sohns opffere ich
dir auff/ O gütigster Vatter/ vnd in Vereini-
gung derselben opffere ich dir alle die Reu vnd
Leyd/ welche in allen wahren büßenden Herzen
jermal gewesen ist/ zu Erstattung der jenigen Reu/
vnd

vnd leyd / welche in aller wahren büßenden
 Menſchen jemal geweſen iſt / zu Erſtattung der jenen
 Krey / welche ich nicht hab / vnd doch ſo herzlich
 gern haben wolte / vnd verhoffe / du werdeſt mit
 dieſem meinem guten Willen für lieb nehmen
 vnd die Würckung dieſes heiligen Sacraments
 ſo ich jegund zuempfangen gedencke / in mir frucht-
 bar ſeyn laſſen. Das wolteſt du mir verleihen
 durch Jeſum Chriſtum deinen lieben Sohn
 fern Herzen / Amen.

Ein anders gleich vor der Beicht.

D Allergütigſter Jeſu / mein Herz verlangt
 vnd mein Seel ſehnet ſich nach dieſem heiligen Sa-
 crament / vnd ob es mir zwar ſehr ſchwer
 kombt mich alſo zuverſchämen / vnd meine Ab-
 ſchwerlichkeiten zu entdecken / ſo wil ichs dennoch
 dir zu Ehren von Herzen gern thun / damit ich
 dir die Schmach / ſo ich dir mit meinen Sünden
 zugefügt / in etwas möge erſehen. Gebenedey-
 ſeyſt du / der du mich dieſe glückſelige Stunde
 laſſen erleben / in welcher ich von dem Laſt meiner
 Sünden / die mich ſo hart beſchweren / vnd ſo viel
 Andacht vnd Gutes genommen haben / erlöſet
 zuwerden gänglich verhoffe. D allergebenedey-
 ſter Jeſu / durch die Verdienſt deines heiligen Blutes
 vnd durch die Krafft deines bitteren Todes
 ich dich / gib mir dein Gnad / damit ich dieſes
 Sacrament würdiglich möge empfangen. Verlei-
 he mir Stärke gegen die Anfechtungen deines
 ſen Feinds / damit ich auß Schamhaftigkeit nicht

möge verschweigen / oder auß Vergessenheit auß
lassen. Solte velleicht etwas vorlauffen / so wil
ich es sekund vernichtet haben: dann es ist mein
gänglichlicher Will nach aller meiner Möglichkeit
aufrichtig vnd klärlich zubeichten. Befehle dero-
wegen dise mein Beicht in dein allersüßestes
Hör / daß / wann velleicht etwas solte daran man-
gen / daß du es gleich erstatten wollest / vnd solt
Amén.

Gebett vnder der Absolution.

Allergütigster Jesu / alle meine Sünd / die
ich sekund gebeicht hab / seynd mir herzlich
leid / weil ich dich darmit erzürnet hab: bitt de-
wegen / du wollest mich von allen denselben abs-
olviren / vnd mich der Krafft dieses H. Sacra-
ments theilhaftig machen.

Ein anders.

Das Leyden meines HERN Jesu Christi / vnd
die Verdienst der seligisten Jungfrauen vnd
aller Heiligen Gottes gereichen mir zu verzey-
hung der Sünden / zu vermehrung der Gnaden /
vnd zur ewigen Belohnung / Amen.

Nach der Beicht.

Allergütigster Jesu / mein einiger Heyland
vnd Tröster / wie soll ich dir genueg dancksa-
gen wegen der Lieb / mit der du nicht allein dieses
Sacrament hast eingestelt / sonder auch dessen
Frucht

Frucht mich so oft/ vnd jetzt absonderlich
 hast genüssen lassen. O wolte Gott! ich
 lob dich wegen diser Gutherat vnendlich loben/ vnd
 lieben. Ach gütigster Jesu/ verleyhe mir doch
 durch dein vnendliche Barmherzigkeit diese Gnade
 das ich dein Göttliche Majestät hinfüran me
 rmalhs mehr freywillig beleydige: verzeyhe mir
 auch alles/ was ich in diser Beicht / oder auch
 sonst gesündigtet hab/ gleichwie auch ich vnd de
 ner Lieb willen verzeyhe allen / die mich jemahls
 beleydiget haben/ vnd wünsche ihnen von Her
 zen alle die Snad / die ich mir selbst begehr.
 Ach liebster Jesu / in deinem H. Leyden vnd
 Wunden stehet all mein Hoffnung vnd Ver
 trauen/ verleyhe derohalben/ daß ich auß Krafft
 derselben über alle Laster obsige / vnd je mehr du
 mir Sünden hast nachgelassen / je mehr ich dich
 meinen allerhöchsten Gott vnd Gutheräter lie
 ben möge/ Amen.

Allerheiligste vnd vnbesleckte Jungfrau Ma
 ria/ vnd ihr alle meine Heilige Patronen/ ach
 bittet doch für mich/ vnd erlangt mir vnd allen
 Sündern ein wahre Besserung vnser Lebens.

Dancksagung.

Barmherziger / gütigster Gott / auß allen
 Kräfften meiner Seel / vnd auß gangem
 Vermögen meines Herzens sag ich dir Danck für
 dein überschencfliche Gütigkeit / welche du jegund
 an mir erzeigt hast. Gebenedeyet seyn die vnentliche
 Lieb deines Sohns Jesu Christi / durch welche ee
 dieses

des hochwürdige heylsame Sacrament allen
Sündern zum Trost hat eingefest / durch welches
wir so leichtlich von vnsern Sünden gereiniget/
vnd auß den Stricken des bösen Feynds können
erretter werden. O Christe Jesu / wie soll ich dir
für die Gnad / so du iekund an mir erweisen hast/
grüßsam können dancken / was soll ich dir vergelten
für deine so grosse Wolthat! dann ich war ver-
schleert / vnd du hast mich wider zu recht gebracht:
ich war stinckend vnd vnrein / vnd du hast mich in
dem köstlichen Blutbad deines kostbarlichen
Bluts wider gereiniget / vnd weisser gemacht als
der Schnee: meine Seel war franck vnd matt/
vnd gieng allgemach zu Vndergang / vnd du hast
sie mit deiner H. Gnad wider gestärckt / vnd in
der Andacht enzündet. Für dise vnd alle Wolthaten/
so du mir in empfangung dises H. Sacraments
ertheilt hast / sag ich dir vnendlich Danck / vnd in
Vereinigung aller Dancksagungen / so dir von
allen büssenden Sündern seynd gesprochen wor-
den / anbette / preysse vnd benedeye ich deine vnend-
liche Allmacht / vnerforschliche Weißheit / vnd
vnerschöpfliche Gütigkeit / vnd durch die süßkli-
gende Orgel deines allersüßesten Herzens in der
Kraft des Trösters des H. Geistes sing ich dir
Lob vnd Dancksagungen im Namen aller deren/
so im Himmel vnd auff Erden seynd / welche ich
alle bette / daß sie dich mit mir loben vnd
benedeyen wollen in alle Ewige
Zeit / Amen.

Vor

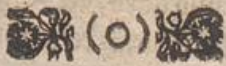
Vor Verrichtung der Buß.

WEilen ich / O liebreichster Vatter / durch meh-
 ne vilfältige Sünd vnd Nachlässigkeit die
 grosse Schmach vnd Vnbild zugefügt hab: dar-
 rumb bin ich auch bereit deiner Göttlichen Gerech-
 tigkeit ein vollkommenes Genügen darfür zuthun
 so vil mir nach meiner Blödigkeit wird möglich
 seyn. Wil derowegen die Buß / so mir der
 Beicht-Vatter in deinem Namen auferlegt hat
 treulich verrichten: vnd ich wolt / daß ich sie mit
 solcher Andacht vnd treuherziger Lieb könnte ver-
 richten / damit ich dir dardurch mehr Freud vnd
 Wolgefallen möchte verursachen / als ich die mit
 meinen Sünden / Schmach vnd Verdruss hab
 zugefügt. Vnd damit dises möge geschehen / so
 vereinige vnd versencke ich diese meine Buß in alle
 die Bußwerck / welche dein lieber Sohn drey vnd
 dreyßig Jahr lang mit Fasten / Wachen / vnd
 Betten verricht hat / vnd in Vereingung dardurch
 opffere ich dir dises mein Gebett vnd geringe
 Buß. Sihe derohalben / O miltreichster Vatter
 / mich deinen hochverpflichten Schuldner vor
 deinen H. Füßen ligen / vnd dir die zugefügte
 Schmach wider erstatten / vnd verleyhe mir so
 Gnad / damit ich dises Gebett mit aller
 möglicher Andacht könne ver-
 richten / Amen.

✿ Do(✿

Nach Berichtigung der Buß.

Allermildreichster Vatter / in Vereinigung
 aller Bußwerck / welche jemal in der ganzen
 Christenheit geschehen seynd / opffere ich dir dise
 meine Beicht vnnnd Pönitens / so ich jekund ver-
 nicht hab / vnd bitt / du wollest sie durch die Ver-
 dienst deß bittern Leydens vnd Sterbens deines
 Sohns / vnd durch die gloriwürdige Fürbitt vnd
 Verdiensten der allerseeligsten Jungfrauen Ma-
 ria vnd aller heiliger Apostlen / Martyrer / Beich-
 tiger Jungfrauen / vnnnd sonderlich meiner H.
 Patronen dir angenehm vnd wohlgefällig / mir
 aber kräftig vnd ersprießlich seyn lassen: Und was
 mir ermanglet hat an Fürbereitung / vollkom-
 mener Reu / klärlicher vnd aufrichtiger Beicht /
 das beñhle ich dem allersüßesten Herzen Jesu
 Christi / welches ist die göttliche Schackammer /
 darauß dir alle Mängel überflüssig erstatet wer-
 den / daß dasselbige alle meine Mängel vnd Nach-
 läßigkeiten auff die allervollkömnesten Weiß zu
 deinem ewigen Lob wolle erstatten / verbessern /
 vnd einbringen / damit du mich also kräftiglich
 absolviret wollest in den Himmeln / gleich wie
 mich der Priester absolviret hat auff Erden /
 Amen.



Für